

# Die geprügelten Götter

Autor(en): **R.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **243 (1970)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-657779>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## DIE GEPRÜGELTEN GÖTTER

Nicht nur, dass der naive Mensch sich seine Götter wie seinesgleichen vorstellt, er richtet auch Empfindungen und Gefühle auf sie wie auf seinesgleichen. Die Naturvölker belohnen und bestrafen noch heute ihre Götter, wobei es geradezu komisch berührt, dass den Göttern, die den Menschen «sowieso» gut gesinnt sind, meist keine Opfergaben dargebracht werden. Wozu auch? Sie tun ja dennoch ihre Pflicht und Schuldigkeit! Besonders kommt menschlich-allzumenschliche Schwäche da zum Ausdruck, wo der Mensch auch sein Rache- und Nachgefühl – «Ressentiment» nannte es Nietzsche – auf die Götter richtet. Prügeln ist eine «Ressentiment»-Handlung. Xerxes liess einst das Meer – und damit, wie er meinte, die Meereshottheit – prügeln, weil sie seine Flotte vernichtet hatte. Fast alle Negervölker wenden noch heute gegen ihre Götzen ein eigenartiges ius talionis (Wiedervergeltungsrecht) an. Sie prügeln die Bildnisse der Gottheiten, die ihre Wünsche nicht erfüllten, und teilen ihnen dabei zugleich mit, wofür sie diese Strafe erhalten. Wenn dem chinesischen Bauer ein Fuchs oder Marder die Hühner gestohlen hat, so ist nach seiner Ansicht der Hausgott hieran «schuld». Deshalb wird er zur Strafe für seine Nachlässigkeit mit Jauche übergossen! Wenn grosse Hitze und anhaltende Dürre den Chinesen quält, so stellt er seine Götzenbilder auf die offene Strasse in die heisseste Sonne. Und zwar aus einem doppelten Beweggrund: einmal, um die Götter zu «bestrafen», und zweitens, damit sie sich selbst überzeugen und «am eigenen Leibe verspüren», wie weh grosse Hitze tut! Der Kongo-Neger schlägt dem Bild des Götzen, der sich seinen Wünschen nicht willfährig gezeigt hat, einen grossen Nagel in den Leib, ein etwas drastisches und gewaltsames «Memento!», das dem säumigen Gotte vom ungestümen Bittsteller erteilt wird! Andere Afrikaner entthronen einfach einen störrischen und widerwilligen Gott und werfen ihn ohne weitere Zeremonien einfach fort: ein eigenartiger «Verdrängungsprozess»! Aus dem Buddhistenkloster zu Wong-Tschu wird folgende, nicht eben ergötzliche Geschichte berichtet: Das Kloster war bestohlen worden.

## Feinstrom bekämpft chronische Gelenkleiden + Kreislaufstörungen

Ein Tastendruck, und er strömt – völlig un-  
fühlbar für Sie – heilsam durch ihren Körper:  
wenige Minuten am Tage oder über Nacht.  
Aus dem batteriegespeisten Feinstromapparat



Sind Sie an Arthritis oder Arthrose in den Füssen, Knien, Hüften, Händen, Schul-  
tern oder der Wirbelsäule erkrankt? Leiden Sie infolge mangelhafter Durchblutung  
an chronisch kalten Füssen und Händen, am Einschlafen der Glieder, an Waden-  
schmerzen oder geschwollenen Knöcheln? Dann hilft Ihnen galvanischer Feinstrom.



**Probieren Sie 10 Tage gratis**, wie gut Ihnen die Feinstromkur tut. Da-  
nach können Sie den HELFER 2000 beliebig lange mieten, kaufen oder zurück-  
geben. Miete mit Kaufrecht monatlich Fr. 38.–, Kaufpreis bar Fr. 428.– oder kleine  
Raten. 1 1/2 Jahre Garantie.

Warum und wie hilft Feinstrom? Im Prospekt «Der gute Helfer» steht alles Wissens-  
werte. Verlangen Sie ihn gratis. Kein Vertreterbesuch ohne ausdrücklichen Wunsch!  
**Hans Liechti, Fabrik elektromed. Apparate, Abt. HB,  
Kauffmannweg 12, 6000 Luzern, Telephon 041 / 22 63 41**

## Offene, private **Nervenklinik**

**Chalet «Margarita», Kehrsatz, Tel. 031 54 31 66**

Einfaches, ruhiges Haus für Nerven- und Gemüts-  
kranke. Einzel- und Doppelzimmer. Individuelle  
Betreuung in persönlicher Atmosphäre. Ärztliche  
Behandlung nach sämtlichen modernen Methoden  
sowie Entwöhnungskuren.

Dr. med. R. Pia, Chefarzt, Spezialarzt für Psychiatrie,  
Bern, Telephon 031 22 22 51.

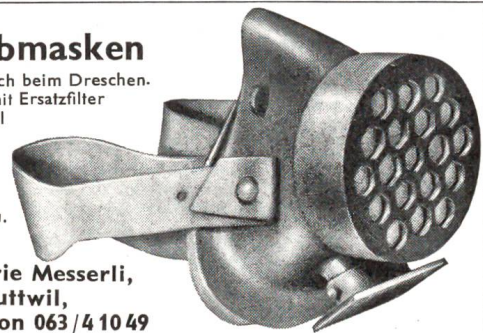
Inhaber: PD Dr. med. F. Walthers Erben, Kehrsatz

## **Staubmasken**

unerlässlich beim Dreschen.  
Gummi mit Ersatzfilter  
und Ventil

Prompte  
Post-  
zustellung.  
Fr. 15.40

**Drogerie Messerli,  
4950 Huttwil,  
Telephon 063 / 4 10 49**





«Also» hatte der Schutzgott nicht gut acht gegeben. Zur Strafe hierfür und zugleich damit er sich eifrig zeige, den Dieb ausfindig zu machen, legten die Priester dem Buddhabildnis des Klosters einen Strick um den Hals, hingen es an einem Nagel auf und prügelten es nach allen Regeln der Kunst weidlich durch! – Die Papuas von Neu-guinea machen ihre Götter zu Hehlern und Mit-wissern bei ihren Diebesgeschäften. Wenn ein Papua von einem nächtlichen Diebeszuge glücklich mit seiner Beute nach Hause zurückgekehrt ist, bringt er dem «Gott der Diebe» sogleich ein Opfer und spricht dabei die Worte: «Sag's nicht weiter!» Dabei beschwindelt aber der Dieb zugleich seinen Götzen, wohl in der Meinung, dass sich dies einem «Gott der Diebe» gegenüber nicht anders gehöre. Er opfert ihm nämlich – angeblich – ein «schönes Stück Schweinefleisch». Dies ist aber in Wahrheit nichts als des Schweines ... kleines Ringelschwänzchen! R. H.

*Verschiedene Systeme.* Karl Friedrich Gauss, der berühmte Mathematiker, beschäftigte sich in Göttingen auch mit Meteorologie und Wettervorhersage. Er brachte es darin zu keinem Erfolge: Kündete er Sonnenschein an, goss es todsicher in

Strömen. Sagte er Regen voraus, schien bestimmt die Sonne aus allen Löchern.

Nun aber war in Elliehausen, einem Dorfe bei Göttingen, ein Hirt, der *konnte* das Wetter genau voraussagen: Was er auch sagte, immer traf seine Prophezeiung ein.

Darüber wunderte sich der Gelehrte, und eines Tages machte er sich auf den Weg, den glücklicheren Konkurrenten auszufragen: «Wie machen Sie das eigentlich, guter Mann? Wie lange führen Sie denn schon Ihre Tabellen?»

«Tabellen?» staunte der Hirt. «Tabellen kenn' ich nicht. Aber da unten in Göttingen wohnt ein Professor. Der macht Wetter; und wenn er prophezeit, sage ich immer genau das Gegenteil. Das stimmt dann immer!»



19  
MUSIK BESTGEN  
BERN SPITALGASSE 4 TEL. 223675  
Instrumente  
Grammo Radio  
Schallplatten



**Dießbach-Balsam**  
**Das Hausmittel**  
Gegen Übelkeit, Erbrechen,  
Blähungen u. Magenkrämpfe  
Äusserlich zur Wunddesinfektion  
Erhältlich in Apotheken u. Drogerien  
**FRANZ VOGT**  
Apotheke - Drogerie  
Oberdiessbach

### Institut Jomini, 1530 Payerne

Knabeninternat. Gegr. 1867. 100jährige Tradition. Tel. (037) 61 26 64  
Sprach- und Handelsschule, Realgymnasium.  
Schulvorbereitung für den Lehreintritt: Handel, Bank,  
Handwerk, Technik, Sport

### Handels- und Verkehrsschule Bern

**SCHWANENGASSE 11** Gegründet 1907 Tel. (031) 22 54 44  
Kursbeginn: April, Oktober und (031) 22 54 45  
für Bahn-, Post-, Zoll-, Polizei-, Tel.-Examen für Handel,  
Verwaltung, Sekretariat, Hotel, für Vorbereitung auf  
kaufmännische Lehrstellen, für Laborantinnen- und Haus-  
beamtinnenschulen, Winterkurse für Landwirte, für  
Arzt- und Zahnarztgehilfinnen  
Vorkurs für Pflegerinnenberufe

### Spar- & Leihkasse in Oberburg

Hypothekarinstitut

### Aktienkapital und offene Reserven

Fr. 2 410 000.-

Besorgung aller Bankgeschäfte  
Beratung in allen Fragen der Kapitalanlagen  
und Geldbeschaffung